

Isinbajewa will den Verbandsvorsitz

Stabhochsprung-Weltrekordlerin Jelena Isinbajewa will Russlands Leichtathletikverband als Vorsitzende aus seiner schweren Krise führen. „Ich habe mich entschieden, für das Vorstandsamt zu kandidieren“, sagte die zweifache Olympiasiegerin in Moskau. Sie wolle nach dem Olympia-Ausschluss der russischen Leichtathleten wegen Dopingvorwürfen am Neuanfang mitwirken.

Zum 21. Mal Berglauf auf die Kasseler Hütte

Am Sonntag 2. Oktober findet zum 21. Mal der Berglauf von Rein in Taufers zur Kasseler Hütte statt. 5 Kilometer mit 670 Höhenmeter müssen zurückgelegt werden. Der Start erfolgt um 10 Uhr beim Parkplatz Langlaufzentrum Rein in Taufers. Die Bestzeit von 31.36 hält noch immer Michael Fischer aus dem Jahr 2002. Infos und Anmeldungen gibt es unter Tel. 0474/672550 oder 333/7238426.

OLYMPIA

Endgültiges Aus für Roms Olympia-Bewerbung

ROM (APA). Der Olympiatrium von Rom 2024 ist gestern endgültig geplatzt. Der Stadtrat stimmte in einer Sondersitzung mit 30:12 gegen die Bewerbung und folgte damit der Linie von Bürgermeisterin Virginia Raggi, die die Olympia-Bewerbung ablehnt. Nach dem „Nein“ des Gremiums ist die Kandidatur von Italiens Hauptstadt gescheitert. Mit Los Angeles, Paris und Budapest bewerben sich damit noch 3 Städte um die Ausrichtung der Spiele in 8 Jahren. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) entscheidet im September 2017 in Lima (Peru) über den Ausrichter. Raggi hatte erklärt, dass sie die Kandidatur nicht unterstützt und dies vor allem mit den hohen Kosten begründet. Der Präsident des Nationalen Olympischen Komitees CONI, Giovanni Malagó, und Regierungschef Matteo Renzi hatten Raggis Veto scharf kritisiert. Malagó hatte bereits angekündigt, ein Nein würde das Ende aller Olympia-Träume in Italien für viele Jahre bedeuten.

Die Kegel-Weltklasse in Bozen

WELTPOKAL: Vom 4. bis 8. Oktober sind die weltbesten Kegler in Südtirol – 2 Südtiroler Mannschaften mit am Start

BOZEN (d). Es dauert keine Woche mehr, dann ermitteln in der Sportzone Pfarrhof im Süden von Bozen die besten Kegler der Welt den Weltpokalsieger 2016. Am Start sind 25 Mannschaften aus 15 Nationen.

Alles, was im internationalen Kegelsport Rang und Namen hat, ist in der Woche vom 4. bis 8. Oktober in Bozen zu Gast. Auf der neuen Achteranlage in der Sportzone Pfarrhof ermitteln 14 Herren- und 11 Damenteam die beste Klubmannschaft der Welt. Angefangen beim deutschen Spitzenklub Rot Weiß Zerbst, der den Weltpokal in den letzten 5 Jahren 4 Mal gewonnen hat. Oder der ungarische Vertreter Szeged, der die Trophäe 2012 holte und in den vergangenen 4 Jahren 3 Mal in der Champions League triumphierte. Den besten Kegler der Welt hat mit Vilmos Zavarko ZP Podrezova in seinen Reihen, doch den Weltpokal haben die Slowaken letztmals 2010 geholt.

Bei den Damen deutet sich ein Duell KK Celje gegen Victoria



Das Organisationskomitee um OK-Chef Hans Tock (stehend 5. von links) ist für den Weltpokal 2016 gerüstet. Er geht vom 4. bis 8. Oktober.

Bamberg an, denn seit 2010 hat entweder der slowenische Spitzenklub (4 Siege: 2010, 2012, 2014, 2015) oder das deutsche Topsteam (2 Erfolge: 2011, 2013) den Weltpokal gewonnen. Die Keglerinnen vom BBSV Wien reisen als amtierender Champions-League-Sieger nach Bozen.

Der Italienische Sportkegler-

verband (ISKV) wird durch die KK Neumarkt bei den Herren bzw. Fugger Sterzing bei den Damen vertreten. Beide Teams kürten sich in der letzten Saison zum Meister und sicherten sich damit das Startrecht beim Weltpokal vor eigenem Publikum.

Am Dienstag, 4. Oktober wird der Weltpokal um 19 Uhr in Bo-

zen Pfarrhof eröffnet. Am Mittwoch, 5. und Donnerstag, 6. Oktober steht die Qualifikation an. Die jeweils 4 besten Mannschaften bei den Damen und Herren qualifizieren sich für das Halbfinale am Freitag. Der Samstag steht im Zeichen des Spiels um Platz 3 bzw. des Finals.

Was die Vorbereitungen für

den Weltpokal angeht, läuft alles nach Plan. „Die Grobplanung ist schon seit ein paar Wochen abgeschlossen. Jetzt geht es in die Details. Ich lade alle Sportbegeisterten in den Pfarrhof ein – die besten Keglerinnen und Kegler der Welt bekommt man nicht alle Tage zu sehen“, freut sich OK-Chef Hans Tock.

© Alle Rechte vorbehalten

MOTORSPORT

Kraner gibt Gas



VERONA (ph). In Città di Bolca (Verona) fand neulich ein Lauf zur Bergslalom-Italienmeisterschaft statt. **Stefan Kraner** (Eppan, im Bild) vom Rennstall Mendel holte sich im Clio 2000 in der Kategorie „Racing Start“, Klasse 2000, den Sieg. Er war der einzige Südtiroler Teilnehmer in Venetien. Insgesamt nahmen 78 Fahrer am Lauf in Verona teil.

Bicciato bleibt auf Erfolgskurs

MOTORSPORT: Klassensieg bei der Berg-Italienmeisterschaft in Caltanissetta

CALTANISSETTA (ph). Den Gewinn der Italienmeisterschaft hat Rudi Bicciato aus Eppan schon vor 10 Tagen unter Dach und Fach gebracht. In Caltanissetta auf Sizilien gewann er den 11. Lauf der Berg-Italienmeisterschaft in der Klasse N auf seinem Mitsubishi dennoch.

Die Freude des Überetsches war doppelt groß, weil die von ihm betreute Gabriella Pedroni aus dem Trentino mit zwei Klassensiegen die Gruppe A für sich entschied. „Das war unser Ziel, jetzt sind wir glücklich, aber auch müde“, erklärte Bicciato. In Pedavena (Belluno) geht die Saison am 8./9. Oktober zu Ende.

An diesem Wochenende nimmt Bicciato in Mickhausen



Rudi Bicciato ist in der Klasse N auf Mitsubishi das Maß aller Dinge.

bei Augsburg (D) an einem internationalen Rennen teil. Er möchte Pedroni zum Gesamtsieg der Challenge verhelfen. Morgen steht das Training an,

am Sonntag folgt der Zeitlauf. „Ich fahre in Deutschland vor allem mit, um der Konkurrenz Punkte zu nehmen“, gab Bicciato zu.

© Alle Rechte vorbehalten

Judokas vorne mit dabei

KAMPFSPORT: 2. Runde der Alpen Adria Liga 2016

MURANO (ste). Die venezianische Insel Murano war der Austragungsort der 2. Runde der Judo Alpen Adria Liga 2016.

Spitzenreiter und Titelfavorit Venetie war auch in der 2. Runde eine Klasse für sich und setzte sich mit klaren Siegen gegen Friaul Julisch Venetien (9:1) sowie Union Osttirol (10:0) an der Tabellenspitze fest. Den 2. Platz hat das Judozentrum Innsbruck durch die Siege gegen WSG II

(10:0) und 9:1-Sieg gegen JK Vicenza übernommen. Team Südtirol konnte trotz der 3:7-Niederlage gegen Friaul mit einem 10:0 über Wattens den direkten Tabellengegner Wattens überholen und sich auf Rang 3 verbessern. Die 3. Runde sowie das Finale der Judo-Alpen-Adria-Liga findet am 19. November im Tauerncenter von Matri in Osttirol statt. Hinter dem Leader Venetien ist noch alles möglich.

© Alle Rechte vorbehalten



Das Südtiroler Judo-Team beim Judo Alpen Adria Fight in Venedig.

LEICHTATHLETIK

Einberufung für Michael Albrecht und Isabel Vikoler



ROM (cb). Zwei Südtiroler U18-Talente, **Michael Albrecht** und **Isabel Vikoler**, wurden von Teamchef Stefano Baldini zu einem Lehrgang des Nationalteams nach Grosseto eingeladen. Albrecht, der beim SC Meran von Canzio Ravasi trainiert wird, hat heuer den Südtiroler U18-Rekord über 400 m auf glänzende 48,50 Sekunden verbessert. Vikoler – sie wird bei der SG Eisacktal von Franco Cubich betreut – steigerte sich heuer über 400 m Hürden um 2 Sekunden auf 1.01,68 und unterbot damit die U18-EM-Norm.

Im B-Finale auf Punktejagd

LEICHTATHLETIK: Eisacktaler U18-Damen in Verona



Carmen Vikoler, Michelle Munter und Isabel Vikoler (von links). cb (2)

BOVOLONE (cb). Nur selten gelingt es einem Südtiroler Klub, eine schlagkräftige und vollzählige U18-Mannschaft zusammenzustellen. Heuer hat es die SG Eisacktal Raiffeisen geschafft – und die Mädchen aus Brixen und Umgebung qualifizierten sich für das B-Finale der Italienmeisterschaft.

Neben dem A-Finale der besten zwölf Mannschaften stehen an diesem Wochenende vier B-

Finals mit jeweils zwölf Teams auf dem Programm. Es geht dabei um die Plätze 13 bis 60 der gesamtstaatlichen Wertung.

Die Eisacktalerinnen starten in Bovolone in der Provinz Verona und hoffen auf ein gutes Abschneiden. Ins Rennen gehen Isabel und Carmen Vikoler, Lara Cubich, Anna Edenhauer, Nora Gostner, Angela Kier, Michelle Munter, Hanna Portner und Isabel Sader.

© Alle Rechte vorbehalten

Die US-Stars unter Siegeszwang

GOLF: Heute beginnt in Minnesota der 41. Ryder Cup – Acht Zweierspiele am 1. Tag

MINNEAPOLIS (APA/cb). Heute um 7.35 Uhr Ortszeit geht es los: Die 41. Auflage des Ryder Cups startet mit den ersten vier Foursome-Wettbewerben. Am Nachmittag stehen dann vier Fourball-Duelle auf dem Programm.

Nach drei Niederlagen in Folge wollen die Profis aus den USA mit Heimvorteil und dem vielleicht besten Team aller Zeiten endlich wieder den begehrten Cup gewinnen. Auf dem Hazeltine National GC in Chaska in Minnesota sind die Amerikaner Favoriten, sie stehen aber unter einem enormen Druck.

Grund für den Stress bei den US-Boys ist, dass Europa nicht nur acht der letzten zehn Auflagen dieses prestigeträchtigen Teamwettbewerbs sondern auch die jüngsten drei in Folge gewonnen hat. Nach dem Desaster zuletzt vor zwei Jahren in Gleneagles (Schottland) hat man deshalb alles unternommen, um eine weitere Schmach zu verhinder-

Man will das drittgrößte Sportevent der Welt endlich wieder gewinnen. In den USA ist der Golf-Klassiker eine nationale Angelegenheit.

Angeführt vom Weltranglisten-Zweiten Dustin Johnson sowie Assen wie Jordan Spieth oder Phil Mickelson rücken die Gastgeber im Hazeltine National

GC von Chaska mit einer Truppe an, die die Kapitän Davis Love III als die „vielleicht beste aller Zeiten“ bezeichnete.

Titelverteidiger Europa hingegen flog mit der Rekordzahl von gleich sechs Neulingen über den großen Teich. Das Team um Rory McIlroy ist auf dem Papier nur Außenseiter.

© Alle Rechte vorbehalten



Die Topstars im US-Team: Jordan Spieth (l.) und Dustin Johnson. APA